

AWAL / BEGINNING



EINE INSTALLATIVE
TANZPERFORMANCE
MIT LIVE-MUSIK –

ÜBER NEUANFANG UND
WEITERLEBEN

AWAL / BEGINNING

EINE INSTALLATIVE TANZPERFORMANCE MIT LIVE-MUSIK ÜBER NEUANFANG UND WEITERLEBEN

Wie können wir im Angesicht von persönlichem Verlust und existentieller Bedrohung wieder Hoffnung schöpfen? Wie entwickeln wir neue Lebensfreude und Zukunftsperspektiven? Ein ums andere Mal stehen wir nach dem Fallen wieder auf. Was ist das, dieses Perpetuum Mobile des Lebens, das uns immer wieder antreibt?

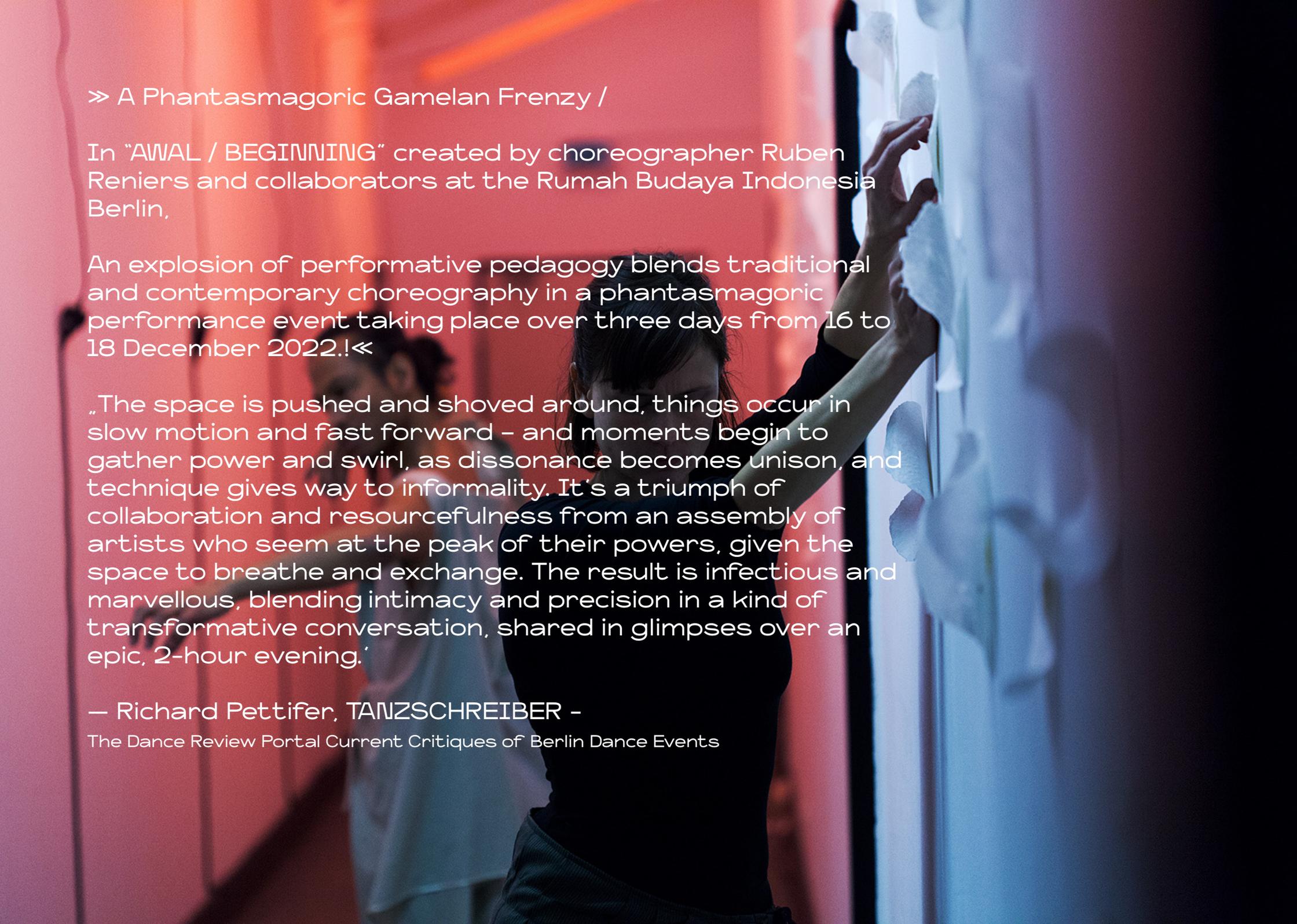
Tänzerisch, visuell und musikalisch spürt rubarb dance & art diesen Fragen nach – inspiriert von traditionellen indonesischen Tänzen und Musik.

In einer interkulturellen Zusammenarbeit verwandelt das Ensemble das Haus der Indonesischen Kulturen Berlin in ein Labor aus Synergien bildhafter und sinnlicher Überschneidungen. Unterschiedliche Räume werden bespielt und eröffnen dem Publikum neue Sichtweisen und Klangerlebnisse.

Premiere 16.12.2022

Mehr Vorstellungen: 17.12.22 & 18.12.22

[HAUS DER INDONESIAISCHEN KULTUREN / RUMAH BUDAYA HAUS - BERLIN](#)



» A Phantasmagoric Gamelan Frenzy /

In "AWAL / BEGINNING" created by choreographer Ruben Reniers and collaborators at the Rumah Budaya Indonesia Berlin,

An explosion of performative pedagogy blends traditional and contemporary choreography in a phantasmagoric performance event taking place over three days from 16 to 18 December 2022.!»

„The space is pushed and shoved around, things occur in slow motion and fast forward – and moments begin to gather power and swirl, as dissonance becomes unison, and technique gives way to informality. It’s a triumph of collaboration and resourcefulness from an assembly of artists who seem at the peak of their powers, given the space to breathe and exchange. The result is infectious and marvellous, blending intimacy and precision in a kind of transformative conversation, shared in glimpses over an epic, 2-hour evening.’

– Richard Pettifer, TANZSCHREIBER –

The Dance Review Portal Current Critiques of Berlin Dance Events

ENTSTEHUNG

Wie können wir im Angesicht von persönlichem Verlust und existentieller Bedrohung wieder Hoffnung schöpfen? Wie entwickeln wir neue Lebensfreude und Zukunftsperspektiven? Ein ums andere Mal stehen wir nach dem Fallen wieder auf. Was ist das, dieses Perpetuum Mobile des Lebens, das uns immer wieder antreibt?

Tänzerisch, visuell und musikalisch spürt rubarb dance & art diesen Fragen nach – inspiriert von traditionellen indonesischen Tänzen und Musik.

In einer interkulturellen Zusammenarbeit verwandelt das Ensemble das Haus der Indonesischen Kulturen Berlin in ein Labor aus Synergien bildhafter und sinnlicher Überschneidungen. Unterschiedliche Räume werden bespielt und eröffnen dem Publikum neue Sichtweisen und Klangerlebnisse.

Premiere 16.12.2022

Mehr Vorstellungen: 17.12.22 & 18.12.22

[HAUS DER INDONESISCHEN KULTUREN / RUMAH BUDAYA HAUS - BERLIN](#)

AWAL / BEGINNING · rubarb dance & art

16-18
DEC



RUMAH BUDAYA INDONESIA
HAUS DER INDONESISCHEN
KULTUREN BERLIN
19.30 UHR, EINTRITT FREI

CHOREOGRAFIE

Auf konkreter choreografischer Ebene soll das immer wiederkehrende Element von Fallen und Wieder-Aufstehen die Performance bestimmen. Tänzerisch und performativ sollen vielfältige Ausdrucksformen für diesen Kreislauf erprobt werden. Es soll darum gehen, dass durch die Wiederholungen – durch das Immer-weitergehen, Nicht-aufgeben, Ständig-in-Bewegungsein, Straucheln, Überwinden – neue Perspektiven eröffnet werden, die der Hoffnung Ausdruck geben, neue (Aus-)Wege zu finden. Als zukunftsweisendes Bild soll hierbei das Perpetuum Mobile dienen: Ein einmal angestoßener Prozess, die bewegenden Körper, setzen so viel Energie frei, dass die Bewegungen sich verselbständigen und den Kreislauf immer wieder neu durchlaufen und bewältigen – das „Perpetuum Mobile des Lebens“.



MUSIK

Die Musik für die Performance Perpetuum Mobile des Lebens wird sich zwischen Underground-Clubkultur und klassischen Referenzen bewegen. Sie wird kollaborativ und im Dialog mit der Choreographie entstehen und auch als Album produziert und released werden. Emotional soll die Musik in zyklischen Formen von der sensiblen Einfühlung in das intime Thema der persönlichen Zukunftsplanung über die Beschreibung des Moments des Überwindens von Zweifeln und Verlusten bis hin zum eruptiven Ausdruck von Lebenslust reichen.

Neben Komponist/Techno Producer Konstantin Heuer und Gamelan-Spieler und Klangperformer Bilawa Ade Respati laden wir zwei Gastmusiker aus Deutschland und Indonesien ein. Entlang der konkreten Performance und einem Album zum Nachhören möchten wir kreative Verbindungen zwischen Deutschland und Indonesien schaffen, die über den Projektzeitraum hinaus Bestand haben.

AWAL / BEGINNING · rubarb dance & art



PAPIERTHEATER UND LIVE-ZEICHNUNG

Im Zusammenspiel aus Tanz und Schattentheater suchen wir nach Synergien, nach bildhaften und sinnlichen Überschneidungen der zweidimensionalen, in sich starren Papierfiguren mit den beweglichen Tänzern, die den dreidimensionalen Raum einnehmen können. Wir erkunden das poetische Wechselspiel zwischen energetischen, physischen Bewegungen und der Zartheit der Papierkunst.



PARTNER: HAUS DER INDONESISCHEN KULTUREN

Die Uraufführung sowie zwei darauf folgende Vorstellungen werden im Haus der Indonesischen Kulturen in Berlin stattfinden. Der Ort bietet eine intime Atmosphäre und eine Nähe und Echtheit im Erleben der Performance.

Berater und Partner für das Projekt wird das Haus der Indonesischen Kulturhaus in Berlin sein, vertreten durch Birgit Steffan. Frau Steffan war Leiterin des Deutschen Hauses in Surabaya, einem Kooperationspartner des Goethe-Institutes Jakarta. Jetzt ist sie Leiterin des Hauses der Indonesischen Kulturen „Rumah Budaya Indonesia“ in Berlin. Das Kulturhaus steht uns mit seinen Experten für das Projekt als Probe- und Rechercheort zur Verfügung.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von Neustart Kultur:
#Prozessförderung



THEATEROLAND







rubarb dance & art

rubarb dance & art ist der Zusammenschluss des Choreografen und Tänzers Ruben Reniers und der Illustratorin und Papiertheaterkünstlerin Barbara Steinitz.

Das Ensemble arbeitet seit 2002 in Zusammenarbeit mit Gastkünstlern verschiedener Sparten in unterschiedlichen Besetzungen.

Hauptinteresse ist die künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedenen Kunstformen, allen voran Tanz, Zeichnung, Figurentheater und Musik. Denn dort, wo sich die Künste überschneiden, findet sich eine reiche Quelle der Inspiration. Das Ensemble hat seine Produktionen in diversen Ländern sehr erfolgreich präsentiert und leitet Seminare und Workshops.

Website:

[https://www.rubenreniers.com/rubarb dance & art.html](https://www.rubenreniers.com/rubarb_dance_&_art.html)

Instagram:

@rubarb_dance_and_art_



RUBEN RENIERS, KÜNSTLERISCHER LEITER

Ruben Reniers, geboren in Jakarta, wuchs in Rotterdam auf, wo er ein Bachelor-Studium für Zeitgenössischen Tanz an der renommierten Hogeschool voor de Kunsten/COD-ARTS absolvierte. Seine Karriere als Tänzer führte ihn als Ensemblemitglied an mehrere Theater in Deutschland. Prägend für seine künstlerische Weiterentwicklung war vor allem die langjährige Zusammenarbeit mit Amanda Miller/pretty ugly tanz köln, sowie zahlreiche Kollaborationen mit freischaffenden Choreographen.

Seit 2009 geht Reniers seiner Faszination an Bewegung und Komposition durch die Kreation eigener choreographischen Arbeiten nach.

Seine künstlerischen Ideen setzt er dabei in drei verschiedenen Formaten mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkte um: rubarb dance & art entstand in Kooperation mit der Illustratorin Barbara Steinitz, und fokussiert auf das poetische Wechselspiel zwischen energetischen, körperbetonten Bewegungen und der Zartheit der Papierkunst.

Das von Reniers mitbegründete Freiraum

AWAL / BEGINNING · rubarb dance & art

Ensemble gibt sich dem besonderen Reiz von Site-Specific-Performances an außergewöhnlichen Orten hin, während die Produktionen von Ruben Reniers sich durch ihren interdisziplinären Charakter auszeichnen, welcher durch die Integration anderer Genres, in erster Linie aus dem Bereich der visuellen Kunst, zustande kommt. Seinem Interesse am Medium Film/Video geht Reniers zudem in der Inszenierung von Tanzfilmen wie zuletzt „Forgot to Remember | Remember to Forget“ und Ephemeral Rooms, welcher auf verschiedenen internationalen Tanz-Video Film Festivals gezeigt werden.

Reniers Choreographien sind generell von einem sowohl kraftvollen, virtuos und dynamischen als auch zarten, differenzierten und intimen Bewegungsstil geprägt. Dies kann er seit 2019 weiter entwickeln bei „Nico & the Navigators“ und fanden sowohl national, als auch international bereits große Beachtung. Reniers Solo SimulacrumX beispielsweise wurde mit dem Fördernachwuchs- und dem Publikumspreis beim VI. Internationalen Solo Duo Tanzfestival NRW, 2015 ausgezeichnet.



BARBARA STEINITZ, PAPIERTHEATER FIGURENSPIEL, ZEICHNERISCHE PERFORMANCE

Barbara Steinitz, geboren 1978 in Freiburg im Breisgau, studierte Kommunikationsdesign und Illustration an der HBKsaar in Saarbrücken und an der Escola Massana in Barcelona. Inspiriert durch das Figurentheater, begann sie, diese Kunstform in ihre Arbeit als Illustratorin und Autorin einzubeziehen. Ihre Bücher erschienen unter anderem beim Peter Hammer Verlag Wuppertal, Bajazzo Verlag Zürich, Carl Hanser Verlag München, Knesebeck Verlag München und dem Cornelsen Verlag München.

Zu ihrem Bilderbuch „Schnurziepegal“ inszenierte sie zusammen mit dem Musiker Björn Kollin ein Papiertheater mit Live-Musik. Mit dem daraufhin gegründeten Ensemble Steinitz+Kollin, dem Tanztheater rubarb dance & art, der Company Facto Teatro aus Mexiko und weiteren Ensembles inszeniert sie seitdem mehrsprachige Bühnenstücke und gastierte in Deutschland, Österreich,

Luxemburg, in der Schweiz, Frankreich, Kroatien, Ungarn, Mexiko, USA, Kanada, Argentinien und Indonesien. Die Kenntnisse im Bereich des Figurentheaters erweiterte sie in Fortbildungen u.a. bei Neville Tranter (Niederlande), Teatro Gioco Vita (Italien), Bread and Puppet Company (USA), Great Small Works (USA), The Train Theatre (Israel).

Ihrer Faszination für die Verbindung von Musik und Figurentheater ging sie bei der Arbeit an Musikvideos für die Bands Dear Reader und Gina Été nach, bei der sie Regie, Ausstattung und Spiel übernahm. Mit dem Tenor Ralf Peter und dem Pianisten Thomas Layes inszenierte sie szenische Liederabende mit Papiertheater für die Saarbrücker Sommermusik. Im Jahr 2020 erhielt sie ein Recherchestipendium im Bereich Darstellende Kunst des Berliner Senats und kuratierte die 1. Papiertheater-Werkstatt auf Burg Beeskow in Brandenburg. Für das Jüdische Museum in Hohenems/Österreich gestaltete sie die dortige Dauerausstellung für Kinder.

Barbara Steinitz wurde mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem 3. Preis des Troisdorfer Bilderbuchpreises ausgezeichnet und für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Seit 2006 leitet sie Seminare und Kunstprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Barbara Steinitz arbeitet als freiberufliche Illustratorin, Autorin und Figurenspielerin und lebt in Berlin.



PROJEKTBETEILIGTE



NORA VLADIGUEROV
Tanz

geboren in Berlin, erhielt ihre Ausbildung am Zentrum für zeitgenössischen Tanz der Hochschule für Musik und Tanz Köln. 2010 bekam sie ein Begabtenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit 2011 ist sie als freiberufliche Tänzerin tätig. Sie tanzte unter anderem in Choreographien von Regina van Berkel, Co-coondance, Georg Reischl, Mouvoir, IPTanz. Zwei Jahre war sie festes Mitglied der Emanuele Soavi InCompany in Köln. 2014 erhielt sie ein Engagement als Gasttänzerin am Theater Lüneburg.



YUYA FUJINAMI
Tanz

began his dance education in Japan and He continues his studies at akademia nazional di danza-Rome and completed at the Hamburg Ballet School of John Neumeier. After his graduation He was engaged with several theaters and was collaborating such as Jan Pusch, Roy Assaf, Katrin Hall, Stephan Thoss and others. Since 2016, Yuya is a freelance dance artist based in Berlin and has collaborated with various independent choreographers. He also worked and toured internationally with companies such as Sasha Waltz & Guests as well as Constanza Macras | Dorkypark



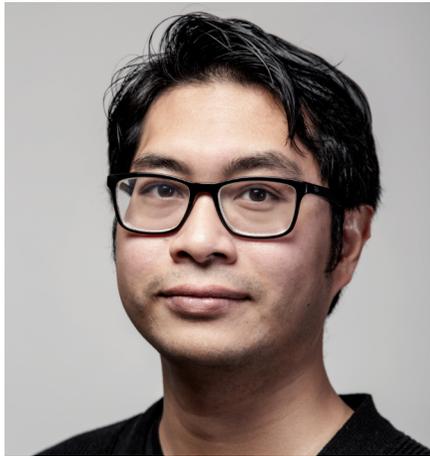
CHIA - YING CHIANG
Tanz



KONSTANTIN HEUER
Musik

Verbindet hypnotischen Techno mit einer neuen harmonischen Sprache in erweiterter reiner Stimmung, Einflüssen aus Barock, Klassik, Maqamat- und Gamelanmusik. Konstantin studierte Komposition in Rostock, Den Haag und Stuttgart und elektronische Musik am IRCAM, Centre Pompidou in Paris. Er hat mit Klangforum Wien, den Stuttgarter Vokalsolisten und dem Ensemble UnitedBerlin gearbeitet und den Gaudeamus-Preis gewonnen.

PROJEKTBETEILIGTE



BILAWA ADE RESPATI
Musik

is a musician and performing artist. He performs on the Javanese Gamelan and the guitar, composing for and improvising with both instruments. In recent times, he also uses electronic and algorithmic music composition as his artistic approach. Respati is formally trained in Engineering Physics, specialising in acoustic signal processing and music information retrieval. education, Respati learned music and composition under the guidance of many teachers, while mostly self-taught.



MONIKA RADL
Dramaturgische Beratung

geboren 1976 in Sulzbach-Rosenberg (Oberpfalz). Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Neun Jahre als Schauspielerin und Autorin an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Songtexterin. Seit 2008 freischaffend in Berlin, 2009 Würth-Preis, Walter-Serner-Preis, Aufenthaltsstipendien in Schöppingen und Wewelsfleth.



JULIANE LÄNGIN
Kostümbild



EMESE CSORNAI
Lichtdesign

studied architecture at the Technical University of Budapest (2002- 2004) and fine arts at the Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam (BA 2009). Her research in fine arts led her to lighting design, which two principles keep informing each other in her work as a practicing lighting designer, occasionally engaging in installations and fine arts projects and set design. Her main research interest is colours and the physiology of their perception. Her study in instant composition has driven her to research dynamic use of spaces.

PROJEKTBETEILIGTE



MARCO BAASS
Fotografie, Video

arbeitet seit 2006 als freiberuflicher Fotograf in Berlin. Dabei hat er über die Jahre klassische Portraitfotografie mit moderner, zeitgenössischer Peoplefotografie verbunden und so seinen ganz eigenen Stil gefunden. Im Mittelpunkt stehen vor allem Authentizität, individueller Charakter und natürliche Ausstrahlung der Protagonisten. Seit 2017 setzt Marco Baass diese Qualitäten auch in Bewegtbild um. Dokumentationen, Imagevideos, sowie künstlerische Arbeiten erweitern seit dem das fotografische Portfolio.



CARLOS COLLADO
Fotografie, Video

Carlos Collado (Barcelona, 1977) is a visual artist based in Berlin. His work has been shown at international art festivals and has received various awards and grants for research and project production.

His relationship with the performing arts dates back more than 15 years. Collado has visually approached dance in different ways: from the documentary genre to fiction and the conceptual. He has worked for companies documenting their pieces and also creating their visuals.



SAIRA HUSSAIN, WORKSHOP
Art Direction, Grafikdesign

Based in Berlin and Frankfurt, Studio Workshop is a design agency specializing in visual identity.

Founded in 2010 by Julia Guther and Saira Hussain, Studio Workshop brings a clear, simple and unique visual language to each and every design challenge.

VIDEOS

[OFFICIAL TRAILER](#)

[PERFORMANCE DOCUMENTATION](#)

KONTAKT

rubarb dance & art GbR
Ruben Reniers und Barbara Steinitz

c/o Ruben Reniers
Mandelstrasse 2
10409 Berlin

T 0176 626 97054
E info@rubenreniers.com

[WEBSITE](#)

[IG](#)

[FB](#)